

Die gegenwärtigen welthistorischen Krisen und Umbrüche verändern die Bedingungen, unter denen populistische Politik gemacht wird, nachhaltig. Wie wirken Klimakrise, Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Teuerung auf den einst identifizierten „populistischen Zeitgeist“? Die Tagung, veranstaltet von der Themengruppe Populismus (DVPW) in Kooperation mit der Themengruppe Diskursforschung (DVPW), geht diesen Fragen und den damit verbundenen Herausforderungen für die politikwissenschaftliche Populismusforschung, aber auch für die demokratiepolitische und zivilgesellschaftliche Debatte nach.

Dafür bringen wir Debatten aus drei Forschungsfeldern zusammen. Aus Perspektive der Internationalen Politische Ökonomie (IPÖ) werden die polit-ökonomischen Kontexte des Erfolgs und Misserfolgs populistischer Akteure erforscht und der Zusammenhang von ökonomischen Krisendynamiken, (De-)Globalisierung und Krisen politischer Autorität und Legitimität als Bedingungskonstellation für populistische Politik untersucht. Im Bereich der Internationalen Beziehungen wird besonders das Zusammenspiel von Populismus und internationalen Institutionen beleuchtet. Welche Wirkungszusammenhänge bestehen zwischen existierenden und befürchteten Brüchen, Blockaden und Konflikten in internationalen Institutionen (z.B. EU, UNO, WTO...) und den Strategien populistischer Akteure? Welche Folgen zeitigen diese für die Kontestation politischer Ordnung(en)? Schließlich kann Forschung zu Sozialen Bewegungen und Netzwerken unser Verständnis für Populismus als transnationales Phänomen schärfen. Welche Ansätze und Konzepte lassen sich an der Schnittstelle von Populismus- und Bewegungsforschung zur Analyse dieser Vernetzungen entwickeln? Welche Strategien und Allianzen auf inter- und transnationaler Ebene können wir identifizieren und welche Erkenntnisse der vergleichenden Bewegungsforschung können für die Populismusforschung gewonnen werden?

Philipps-Universität Marburg

TAGUNG

POPULISMUS IN ZEITEN GLOBALER (UN-)ORDNUNG

TRANSDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN AUF AKTEURE, PROZESSE, KONFLIKTE

5.-7. Oktober 2023

Pilgrimstein 12, Raum +1/0010

Organisation | Malte Albrecht, Tobias Boos,
Daniela Caterina, Elena Dück, John Kannankulam,
Kolja Möller, Benjamin Opratko,
Johanna Schafgans Muñoz

Anmeldung | populismus@dvpw.de

Gefördert durch | Otto-Brenner-Stiftung,
Ursula Kuhlmann-Fonds, Arbeitsbereich Politische
Ökonomie der BRD und der Europäischen Integration
der Philipps-Universität Marburg

POPULISMUS IN ZEITEN GLOBALER (UN-)ORDNUNG



5.-7. Oktober
2023



Tagung | Themengruppe
Populismus (DVPW)
in Kooperation
mit der Themengruppe
Diskursforschung
(DVPW)

TRANSDISZIPLINÄRE
PERSPEKTIVEN
AUF AKTEURE,
PROZESSE,
KONFLIKTE



Marburger



Universitätsbund e.V.
Ursula-Kuhlmann-Fonds

DONNERSTAG, 5.10.2023

13.30 bis 14.15 Uhr

Begrüßung (John Kannankulam, Daniela Caterina)

14.15 bis 14.30 Uhr

Kaffeepause

14.30 bis 15.45 Uhr

Panel I: Populismus und soziale Reproduktion

Chair: Johanna Schafgans Muñoz und Malte Albrecht

Roland Atzmüller: Autoritär-populistische, extrem rechte Sozialpolitik und die Transformation sozialer Reproduktionsverhältnisse

Christopher Fritzsche: Populismus und die Frage des Geschlechterregimes. Eindrücke aus der Kampagne gegen die Einführung der Ehe für alle 2009-2017

15.45 bis 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 bis 17.15 Uhr

Panel II: Populismus, Hegemonie, Akkumulation

Chair: Daniela Caterina

Malte Albrecht/Johanna Schafgans Muñoz: Diesseits und jenseits des Blocks an der Macht – Eine materialistische und hegemonietheoretische Betrachtung der Populismusform in Spanien

Benjamin Opratko: Widersprüche autoritär-populistischer Technopolitik

17.15 bis 18.30 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER THEMENGRUPPE POPULISMUS (HYBRID)

18.30 bis 19.00 Uhr

Pause

19.00 bis 20.30 Uhr

Keynote: Klaus Dörre.
Nach den Imperien. Neuer Autoritarismus oder Kampf um eine NIEO2

Chair: Elena Dück

FREITAG, 6.10.2023

09.00 bis 10.45 Uhr

Panel III: Populismus und Protest

Chair: Seongcheol Kim

Fiona Kalkstein: Wie viel Differenz verträgt Populismus?

Tobias Kaphegyi: Transnationaler Verschwörungspopulismus von unten

10.45 bis 11.00 Uhr

11.00 bis 12.15 Uhr

12.15 bis 13.30 Uhr

13.30 bis 15.15 Uhr

15.15 bis 15:45 Uhr

15.45 bis 17.00 Uhr

17.00 bis 17.15 Uhr

17.15 bis 18.15 Uhr

Sebastian Sommer: Wenn alles am richtigen Platz ist

Kaffeepause

Panel IV: Politische Ökonomie des Populismus I

Chair: Daniela Caterina

Floris Biskamp: Die sozioökonomische Positionierung populistischer Rechtsaußenparteien als Gegenstand der Demokratiediagnose und als empirischer Prozess

Stephan Fouquet: Populistische Regierungsführung und außenwirtschaftspolitische Konflikte: Kontextfaktoren für Konfrontationskurse oder Kompromissbereitschaft

Mittagspause

Panel V: Populismus, Naturverhältnisse, Klimapolitik

Chair: Kolja Möller

Merle Büter: Populistische Angriffe auf „Hexen“ und „Dämoninnen“. Die Koppelung von Natur und Geschlecht im medialen Klimadiskurs

Janna Schumann: Wie der populistische Diskurs die Identität formt: Eine Fallstudie über den rechtspopulistischen Diskurs zum Klimawandel

Merve Genç: Populismus, Polarisierung und Twitter

Kaffeepause

Panel VI: Europäischer/Europäisierter Populismus

Chair: Johanna Schafgans Muñoz

Lukas Brenner/Nils Sartorius: Wenn sich Rechtspopulist*innen europäisieren

Daniel Keil: Die Europawahl 2019 und die Entwicklungen einer europäischen Rechten

Kaffeepause

Panel VII: Populismus und politische Bildung

Chair: Elena Dück

18:15 bis 18:30 Uhr

18.30 bis 20.00 Uhr

SAMSTAG, 7.10.2023

9.00 bis 10.15 Uhr

10.15 bis 10.30 Uhr

10.30 bis 12.00 Uhr

12.00 bis 13.15 Uhr

13.15 bis 14.30 Uhr

14.30 bis 15.00 Uhr

Thomas Laux: Wie riskant ist Engagement gegen Rechts?

Kommentator*innen: **Kerstin Kock, Floris Biskamp**

Pause

Keynote: Lisbeth Zimmermann.
Auf dem Weg durch die internationalen Institutionen? Die Effekte der transnationalen Neuen Rechten auf internationale Politik

Chair: Kolja Möller

Panel VIII: Politische Ökonomie des Populismus II

Chair: Malte Albrecht

Torben Schwuchow: Kampf um Würde in der Arbeit. Rechtspopulismus als Ausdruck eines moralischen Unrechtsempfindens

Holger Oppenhäuser: Politische Ökonomie im nationalistischen Diskurs

Kaffeepause

Keynote: Philip Manow.

Populismus als Gespenst des Liberalismus – die Konstitutionalisierung der Demokratie und ihre Krise

Chair: Daniela Caterina

Mittagspause

Panel IX: Populismus, Autoritarismus und Krieg

Chair: Elena Dück

Seongcheol Kim: Transnationaler Antikriegspopulismus? Eine Analyse der Konstruktion des „russischen Volkes“ in den Kriegsreden Wolodymyr Selenskyjs

Alp Kayserilioglu: „Radical love“ gegen autoritären Populismus? Oppositionsstrategien in der Türkei und ihre Erfolgsaussichten

Abschluss